

03.06.2021

Erster Tag der Sonderimpfaktion in Ludwigshafen: Rund 360 Menschen erhalten Vakzin

Rund 360 Menschen haben sich am heutigen Donnerstag, 3. Juni 2021, im Ludwigshafener Stadtteil Nord/Hemshof gegen das Corona-Virus impfen lassen. Die von der Stadt Ludwigshafen und dem Land Rheinland-Pfalz mit Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes und freiwilliger Helfer*innen organisierte Sonderimpfaktion wird am Samstag und Sonntag fortgesetzt.

„Im Kampf gegen das Corona-Virus zählt jede einzelne Impfung. Deswegen bin ich mit dem Verlauf des heutigen Tages zufrieden. Wir konnten unter Beweis stellen, dass alle Beteiligten gemeinsam kurzfristig eine solche Sonderaktion stemmen können. Die geplanten Abläufe haben gut funktioniert. Ob man sich impfen lässt oder nicht, steht in der Verantwortung jedes einzelnen Menschen. Wer unser Angebot annimmt, schützt sich und andere, auch die eigene Familie. In diesem Sinn werden wir den morgigen Freitag nutzen und in den ausgewählten Gebieten erneut mehrsprachig informieren. Am Samstag und Sonntag gehen die Impfungen dann weiter“, so Sozialdezernentin Beate Steeg. Sie dankte allen Helfer*innen, die am heutigen Feiertag vor Ort waren und auch am Wochenende im Einsatz sein werden. „Das ist gelebte Solidarität, auf die wir stolz sein können. Unsere bewährte Partnerschaft mit dem DRK, weiteren Rettungsdiensten, Aktiven aus dem Stadtteil und Kolleg*innen aus der Stadtverwaltung hat einmal mehr hervorragend funktioniert“, erklärte Steeg.

Die Impfaktion ist ein gemeinsamer Kraftakt vieler Beteiligter: In dem vor Ort eingerichteten provisorischen Impfzentrum waren am Donnerstag rund 50 Menschen im Einsatz, darunter sechs Ärzt*innen, eine Apothekerin, medizinische und pharmazeutische Fachkräfte sowie Mobile Impfteams. 31 dieser Einsatzkräfte stellte das DRK. Beteiligte Organisationen sind unter anderem die Polizei, das Technische Hilfswerk, die Arbeitsgemeinschaft der Vereine der Nördlichen Innenstadt, die GAG sowie von der Stadtverwaltung: die Feuerwehr, der Kommunale Vollzugsdienst, der Bereich Straßenverkehr, die Brückenbauer und Mitarbeitende, die sich freiwillig für die Aktion gemeldet haben. Auch der Ortsvorsteher der Nördlichen Innenstadt, Osman Gürsoy, unterstützt die Sonderimpfaktion. Die BASF stellt einen Parkplatz für die Einsatzfahrzeuge zur Verfügung.

Voraussetzung für die Impfung ist eine entsprechende Benachrichtigung durch die Stadtverwaltung. Für die Sonderimpfaktion werden gezielt Menschen angesprochen, die sich unter anderem in beengten Wohnsituationen befinden. Insgesamt hat das Land Rheinland-Pfalz für die Aktion 2.500 Impfdosen zur Verfügung gestellt.